

Vorwort der Geschäftsführung

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

mit Erscheinen dieses Berichts liegen unsere ersten 100 Tage als neue Geschäftsführung des Düsseldorfer Flughafens bereits hinter uns. Eine inspirierende Zeit intensiver Begegnungen: mit unserem Airport-Team, unseren Anteilseignern, unseren Partnern vor Ort und in der Branche. Mit politischen Akteuren, unseren Nachbarn, mit Vertretern aus Wirtschaft und Gesellschaft in Stadt und Region. Wir haben engagierte Menschen getroffen, die die Zukunft unseres Flughafens umtreibt. Wir haben wertvolle Hinweise und Ideen erhalten, wichtige Anliegen gehört. Jedes Gespräch, das wir geführt haben, hat uns dabei geholfen, Bilanz zu ziehen, die operativen Fragestellungen unseres Airports mit Blick auf die Sommersaison zu adressieren und erste strategische Grundlinien für die weitere Entwicklung des Düsseldorfer Flughafens zu zeichnen.

Aufwind in 2022

Der Wiederanlauf nach Corona war 2022 eine operative Herausforderung: Gestörte Lieferketten, hohe Krankenstände, Know-how-Verlust und Personalknappheit prägten das Bild – branchenübergreifend, europaweit. Der Luftverkehr hatte mit gestörten Abläufen an den neuralgischen Punkten der Passagierabfertigung zu kämpfen – auch am Flughafen Düsseldorf. Zugleich war die Reiselust der Menschen ungebrochen. In den Sommerferien begrüßte der Airport wieder knapp drei Millionen Passagiere und auch in den Herbstferien war die Nachfrage mit über einer Million Fluggästen groß. Erstmals seit Beginn der Corona-Krise gelang es auf dieser Basis, im Kerngeschäft wieder kostendeckend zu arbeiten. Insgesamt nutzten über 16 Millionen Passagiere unseren Flughafen für ihren Start in den Urlaub, zum Besuch von Freunden und Verwandten oder für die Geschäftsreise. Das entspricht einem Zuwachs von über acht Millionen Passagieren im Vergleich zum Vorjahr.



Pradeep Pinakatt,
Kaufmännischer Geschäftsführer und Arbeitsdirektor

Lars Redeligx,
Vorsitzender der Geschäftsführung

Vorwort der Geschäftsführung

Zusätzlichen Rückenwind erfuhr der Airport von seinen Gesellschaftern, die ihre partnerschaftliche Kooperation Ende letzten Jahres mit Abschluss eines neuen Konsortialvertrages noch einmal bekräftigt haben. Die Landeshauptstadt Düsseldorf und die Airport Partners GmbH unterstreichen damit die Rolle unseres Airports als wichtigsten Luftverkehrsstandort mit internationaler Anbindung in NRW und Motor für die wirtschaftliche Entwicklung der gesamten Region.

Währenddessen bleibt die wirtschaftliche Lage unseres Unternehmens zum Abschluss des Geschäftsjahres angespannt - trotz der soliden Ergebnisse vor allem in den verkehrsreichen Sommermonaten. Die schwarze Null haben wir zwar noch leicht mit einem negativen Ergebnis von TEUR 11.928 verfehlt. Dennoch hat sich unser Airport erfolgreich aus den coronabedingten tiefroten Zahlen zurückgekämpft und sich Ende letzten Jahres erfolgreich auf dem Bankenmarkt mit Liquidität für 2023 eingedeckt. Auch der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit war wieder positiv. Die nachhaltige Ergebnissteigerung und eine positive Verkehrsprognose für das laufende Jahr sind Anlass, optimistisch nach vorne zu blicken: Wir erwarten wieder über 20 Millionen Passagiere an unserem Flughafen.

Schubkraft und operative Stabilität in 2023

Auch unser Flugangebot und das Streckennetz wachsen weiter. Zur noch jungen Direktverbindung von Qatar Airways nach Doha kommen in diesem Jahr mit Etihad Airways und Delta Air Lines zwei langjährige Airline-Partner zurück in die NRW-Landeshauptstadt und erweitern unser Langstrecken-Angebot. Dazu werden wir eine Reihe neuer Fluggesellschaften begrüßen können, etwa Royal Jordanian, FlyOne Armenia, die isländische Airline Play oder die spanische Volotea. Unsere innereuropäischen Verbindungen entwickeln sich sehr gut. Eurowings, Condor und TUfly bieten ein großes Streckennetz mit allen klassischen Business- und Urlaubsdestinationen. Allein Eurowings bedient im Sommer ab DUS über 115 Direktziele.

Fest steht: Die operative Leistungsfähigkeit unseres Airports ist einer der Grundpfeiler unseres Erfolgs. Fest steht damit auch: Die für Fluggäste wie Mitarbeiter unbefriedigende Situation zu verkehrsreichen Spitzenzeiten des vergangenen Jahres darf sich nicht wiederholen. Unser Anspruch ist ein durchgängig positives Passagierlebnis. Dieses Ziel haben wir mit unserem Führungsteam zur Chefsache gemacht, einen hohen einstelligen Millionenbetrag investiert und im Schulterschluss mit unseren Standortpartnern das „Off-Block“-Programm mit über 30 Einzelmaßnahmen aufgesetzt. Es umfasst

unter anderem räumliche Anpassungen im Terminal, digitale Lösungen wie DUSgateway – ein online buchbares Zeitfenster für die Sicherheitskontrolle –, die automatisierte Gepäckaufgabe, optimierte Passagierführung und den Einsatz eigener qualifizierter Zusatzkräfte zur Unterstützung unserer Partner in Spitzenzeiten.

Am 19. Dezember 2022 hat das Verkehrsministerium die neuen Lizenznehmer für die Bodenabfertigungsdienste am Flughafen Düsseldorf zum 1. April 2023 bekannt gegeben. In den vergangenen Monaten haben wir zusammen mit Airlines und Abfertigungsdienstleistern intensiv und partnerschaftlich daran gearbeitet, einen geordneten Übergang der neuen Verantwortlichkeiten bei den Bodenverkehrsdiensten innerhalb von nur drei Monaten sicherzustellen. Ein wesentliches Ziel: den in der Gepäck- und Flugzeugabfertigung Beschäftigten Arbeitsplätze zu attraktiven Konditionen und eine zukunftssichere Weiterbeschäftigung anzubieten. Ergänzend haben Bewerbungstage, eine Jobmesse und eine breit angelegte Kampagne dazu beigetragen, Menschen für die Arbeit an unserem Airport zu begeistern.



Vorwort der Geschäftsführung

Destination Zukunft

Welche strategischen Ziele steuern wir mit dem Düsseldorfer Flughafen an? Ein kontinuierlich verbessertes Kundenerlebnis im Terminal, ein attraktives Streckennetz und neue, insbesondere digitale Angebote für unsere Fluggäste werden über das laufende Jahr hinaus im Zentrum unseres Engagements stehen. Wir wollen DUS wieder zu einem der besten Flughäfen in Europa machen – in der Kategorie bis 30 Millionen Passagiere pro Jahr.

Dabei sind es unsere Mitarbeiter, die Stadt Düsseldorf und die Wirtschaftsregion Rhein-Ruhr, die dem Düsseldorfer Flughafen seine Einzigartigkeit verleihen. Sie sind Kern unserer DNA und damit ein wesentlicher Bezugsrahmen unseres Handelns. Standortattraktivität, partnerschaftliche Vernetzung und gute Nachbarschaft zählen daher zu unseren strategischen Zielen.

Damit geht einher, dass wir uns der Generationenaufgabe nachhaltige Mobilität verpflichten und auf diesem Wege wesentliche Standortfaktoren unseres Einzugsgebiets vorantreiben: Intermodalität und eine hervorragende Erreichbarkeit. Schon heute hat unser Airport von allen Flughäfen in Deutschland die vielfältigste Anbindung an Straße und Schiene. Der Anschluss an das Stadtbahnnetz mit der neuen Bahnlinie U 81 ist eine sinnvolle Ergänzung. Dadurch werden Anfahrtswege für Bürgerinnen und Bürger aus dem Düsseldorfer Norden zum Flughafen

sowie in die Innenstadt verkürzt. Auch der Ausbau des RRX entlang der vielbefahrenen Nord-Süd-Strecke stellt ein weiteres wichtiges Signal für den Wandel des Flughafens zu einem intermodalen Mobilitätshub dar. Unser Flughafen-Bahnhof kann in Zukunft die Schienenanbindung Düsseldorfs sinnvoll ergänzen und den stark frequentierten Düsseldorfer Hauptbahnhof entlasten.

Selbstverständlich werden wir weiterhin unseren Beitrag für einen nachhaltigen Luftverkehr leisten und spätestens im Jahr 2035 klimaneutral sein. Dazu investieren wir in Zukunftstechnologien, die für uns von enormer Bedeutung sind. So untersuchen wir zum Beispiel das Potential der Wasserstofftechnologie für eine klimaschonende Mobilität an unserem Standort. Zeitgleich investieren wir in den Ausbau der E-Ladeinfrastruktur auf unserem Vorfeld. Wir erweitern kontinuierlich unsere eigene E-Fahrzeugflotte und schaffen die Voraussetzung für eine zügige Umstellung auf E-Gepäckwagen oder E-Schlepper bei den Bodenverkehrsdiensten. Außerdem beschäftigen wir uns mit den infrastrukturellen Herausforderungen für nachhaltige Flugkraftstoffe, wie zum Beispiel Sustainable Aviation Fuel. Wir erwarten, dass nachhaltige Flugkraftstoffe bis 2035 eine enorme Nachfrage erfahren, und wollen hierfür eine ausreichende Versorgung von Lager- und Betankungskapazitäten bereitstellen.



Wir wollen die Zukunft des sich wandelnden Luftverkehrs unter der Maßgabe nachhaltiger, digitalisierter Mobilität mitgestalten. Dazu brauchen wir die enge, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit starken Partnern und das Engagement und die Ideen aller Menschen an unserem Standort. Was das konkret bedeutet, wie für Boden- und Luftverkehr grüne Lösungen entstehen, wie Datenströme reibungsloses Reisen ermöglichen und digitale, integrierte Logistikkarten funktionieren, lesen Sie auf den nachfolgenden Seiten.

An dieser Stelle gebührt unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besonderer Dank für ihr außergewöhnliches Engagement und ihre Bereitschaft, die vor uns liegenden Herausforderungen mit uns gemeinsam in Angriff zu nehmen. Darüber hinaus gilt unser Dank unseren Geschäftspartnern und unseren Fluggästen, die mit ihrem Vertrauen in unsere Arbeit eine wichtige Basis für die Weiterentwicklung des Airports zu einem modernen, nachhaltigen Mobilitätsdienstleister der Zukunft schaffen.